قومیت وصوبائیت اور زبان ورنگ کے تعصب کی اصلاح

Ethnische und sprachliche Vorbehalte aus islamischer Sicht

Shaikh-ul-Arab Wal Ajam Arifbillah
Hazrat-e-Aqdas Moulana Shah
Hakeem Muhammad Akhtar Saheb
(Damat Barakaatuhum)

Published By:
Khanqah Imdadia Ashrafia
www.khanqah.org

Ethnische und sprachliche Vorbehalte aus islamischer Sicht

Verfasser:

Shaikh-ul-Arab Wal Ajam Arifbillah
Hazrat Aqdas Maulana
Shah Hakeem Muhammad Akhtar Saheb
(Damat Barakaatuhum)

Khanqah Imdadia Ashrafia
www.khanqah.org

Vorwort

Genauso wie die Nichtmuslime der Zeit aufgrund ihrer ethnischen und sprachlichen Unterschiede gegeneinander stehen, sind die Muslime ein Opfer ihrer sprachlichen, ethnischen und kulturellen Unterschiede. Dieses steht im Widerspruch zu der Lehre von Qur´an und Hadith. Um diesem Trend entgegen zu wirken ist dieses Büchlein aus verschiedenen Schriften des Moulana Shah Muhammad Akhtar zusammengestellt worden. Es ist notwendig, dass dieser Schriftsatz heute mehr und mehr verbreitet wird, damit der Hass und die Vorurteile abgebaut werden können.

ان کا جو فرض ہے وہ اہل سیاست جانیں

میرا پیغام محبت ہے جہاں تک پہنچے

Jeder Leser ist berechtigt, diesen
Schriftsatz zu veröffentlichen.

نَحْمَدُهٗ وَنُصَلِّیْ عَلٰی رَسُوْلِهِ النَّبِیِّ الْكَرِیْم

16. Scha´ban 1427 Hidschri, 10. September 2006,
Sonntag, nach Asr-Gebet

Sprachen und Hautfarben sind Zeichen Allahs:

اِنَّمَا الْمُؤْمِنُوْنَ اِخْوَةٌ

„Alle Muslime sind Brüder“
(Sure AL-Hujurat, Aya 10).

Manch einer ist gekommen aus Afrika, aus London, aus Balochisten, aus Punjab, aus Sindh oder aus anderen Ortschaften. Ich betrachte sie alle als meine Brüder, weil Allah (s.w.t.) gesagt hat:

وَمِنْ آيٰتِهٖ خَلْقُ السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِ وَاخْتِلَافُ اَلْسِنَتِكُمْ وَاَلْوَانِكُمْ

„Verschiedene Sprachen und Hautfarben sind meine Zeichen“
(Sure Al-Room, Aya 22).

Wer das Zeichen Allahs für geringwertig schätzt, ist es eine Dummheit. Viele gebildete Menschen halten andere Menschen auf Grund ihrer Sprache und Hautfarbe für geringwertig und begreifen nicht, dass sie dadurch Sünde begehen. In dem Augenblick, wenn einer Zeichen Allahs nicht akzeptiert und ihm widerspricht, begeht er Sünde. Es gibt Leute, deren Muttersprache Sindhi oder Punjabi ist. Diese Leute werden von den Leuten ausgelacht, deren Muttersprache Urdu ist. Urdu ist eine schöne Sprache, heißt aber nicht, dass diese Sprache besser als alle anderen Sprachen ist. Auch ist es nicht schön, andere Sprachen für minderwertig zu halten. Wenn ein Engländer zum Islam übertritt und Muslim wird, welche Sprache würde er sprechen? Natürlich Englisch. Das heißt, alle Sprachen sind schön. Engländer sprechen Englisch, Punjabis sprechen Punjabi und Sindhis sprechen Sindhi. Alle

Sprachen sind gleichwertig und keine ist geringwertig.
Immer wenn ich nach Bangladesch ging, hielt ich nie die Bengalis für minderwertig. Aus diesem Grund mochten mich alle. Denn ich bin gegen **Asbi´a** (die Bewertung von ethnischen und sprachlichen Herkunft) und das haben leider wenige. Andererseits habe ich viele Freunde, die aus Punjab kommen und ich genieße ihre Sprache.

Asbi´a ist das Vorzeichen des Abgrunds

Du sollst ständig dein Herz prüfen, ob es doch nicht ein Schimmer **Asbi´a** trägt. Es ist dann zu befürchten, dass diese ***Asbi´a*** zu einem schlechten Ende führt. Während einer Schlacht hat ein Mann sehr tapfer gekämpft, als ein **Sahabi** ihn belobte. Der Prophet antwortete: „Er ist ein „ Dschahannami“ (geht in die Hölle). Der **Sahabi** des Propheten Muhammad

(s.a.w.) hat ihm gefolgt und gesehen, dass dieser Mann verletzt wurde. Da die Schmerzen unerträglich waren, beging er mit seinem Schwert Selbstmord. Der Gefährte kam zurück zu dem Propheten (s.a.w.) und fragte, was das bedeutet? **Rasulullah** (s.a.w.) antwortete: „Dieser Mann hat nicht für Islam sondern für seinen eigenen Stamm gekämpft und gestorben ist." Das heißt: Vorurteile und Diskriminierung führen zur Hölle. Wir sollen andere Menschen, Rasse und Sprachen nicht für minderwertig halten. Unsere Aufgabe ist, dass wir überall gegen Vorurteile sprechen. Jeder Muslim soll es tun. Wenn wir andere Menschen, Sprachen und Rasse für minderwertig halten, so widersprechen wir dem Zeichen Allahs.

Wenn wir das, was unsere Eltern besaßen, verehren وَاخْتِلَافُ اَلْسِنَتِكُمْ وَاَلْوَانِكُمْ

verbreiten und weinen, dann ist das ein Zeichen der Ehre. Hingegen ist jemand, der über die Zeichen Allahs streitet, ist ein Narr. Alle Muslime sind Brüder, egal wo sie leben, welche Hautfarbe sie haben. Wir alle sind Schöpfung Allahs. Verschiedene Hautfarben und Sprachen sind Zeichen Allahs. Wenn einer an eineinziges Verse des Qur´ans nicht glaubt, verleugnet den Qur´an.
(Auszug aus dem monatlichen Al-Abrar)

16. Saffar-ul-Muzaffar 1423, 27. April 2002, Samstag, Nach Maghrib-Gebet

Unterschiedliche Sprachen und Herkunft ist ein Mittel zur Erkennung Allahs

Nun erzähle ich euch von einer Nacht in Malawi. Es war 2.00 Uhr morgens und ich wurde wach. Ich hörte einen Hund bellen. Dann dachte ich, dass die Hunde hier genauso bellen wie die Hunde in Karachi.

Hunde, Katzen haben gleiche Stimme, egal wo sie auf der Welt sind. Der Hund aus England spricht kein Englisch sondern bellt und die Katze miaut. In Bangladesh hat ein Gelehrter zum Spaß gesagt: „Wenn eine Katze miaut, heißt das auf Urdu „ich komme“. Aber Menschen sprechen unterschiedliche Sprachen, warum? Ich habe gedacht, dass Allah Menschen deshalb geschaffen hat, damit wir Ihn erkennen. Aus diesem Grunde gibt es unterschiedliche Sprachen, wodurch Menschen Allah erkennen können. Allah ist der Allmächtige, der unterschiedliche Sprachen geschaffen hat. Allah sagt:

وَمِنْ آيَاتِهِ خَلْقُ السَّمٰوٰتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافُ أَلْسِنَتِكُمْ

وَأَلْوَانِكُمْ

„Eure unterschiedlichen Sprachen und Hautfarben sind meine Zeichen“

(Sure Al-Room, Aya 22).

Dieses Zeichen ist nicht für die Tiere. Denn sie haben keine Fähigkeit Allah zu erkennen. Wenn es so wäre, würde die Katze aus England Englisch sprechen und aus Pakistan Urdu. Der Hund aus Bangladesh würde Bengali sprechen. Der Esel aus Pakistan spricht genauso wie der aus England. Die Tiere überall haben die gleiche Sprache.

Allah hat Menschen mit unterschiedlichen Sprachen und Hautfarben geschaffen, so dass sie Allah erkennen. Das ist natürlich töricht zu denken, dass irgendeine Hautfarbe besser als eine andere ist. Die Unterschiede zwischen Sprachen und Hautfarben sind nicht um zu streiten sondern das Erkenntnis von Allah zu erlangen. Wenn der Vater seinem Kind etwas gibt, denkt es an seinen Vater. Allah will, dass wir auch durch die Unterschiede zwischen Sprachen und Hautfarben Ihn erkennen und an Ihn denken. Und was machen wir? Wir

versuchen durch die Unterschiede zwischen Sprachen und Hautfarben unsere Besserstellung zu beweisen. Deshalb sagt Allah:

إِنَّ أَكْرَمَكُمْ عِندَ اللَّهِ أَتْقَاكُمْ

„Eure Besserstellung hängt nicht von der Sprache oder Hautfarbe ab, sondern von euerer Frömmigkeit"

(Sure Al-Hujurat, Aya 13).

Je frommer einer ist, umso hochwertiger ist er bei Allah.
(Auszug aus „ Irschadat Dard-e-Dil)

Ein Volk, das über die Herkunft und Sprache steht

Macht euch keine Sorgen über diejenigen, die den Weg Allahs und seines Gesandten Muhammad (s.a.w.) verlassen haben.
Allah (s.w.t.) sagt:

فَسَوْفَ يَأْتِي اللَّهُ بِقَوْمٍ يُحِبُّهُمْ وَيُحِبُّونَهُ

„Bald werden wir ein Volk zur Welt bringen, das uns lieben wird, und das wir lieben werden“.

Allah spricht hier von einem Volk und nicht von Völkern. Das heißt: alle, die Allah lieben, gehören zu einem Volk, egal woher sie kommen, aus Pakistan, Malawi, Amerika oder Afrika. Ob sie schwarz oder weiß sind. Wenn sie Allah lieben, gehören sie zu einem Volk. Wenn Allah von verschiedenen Nationen geliebt werden möchte, hätte Allah nicht von einem Volk gesprochen sondern von Völkern.

فَسَوْفَ يَأْتِي اللَّهُ بِقَوْمٍ

Aber Allah hat ausdrücklich gesagt, dass alle auf dieser Welt, die mich lieben, gehören zu einem Volk.

Diejenigen, die Allah lieben, gehören zu einem Volk

Es gibt Meinungsverschiedenheiten unter den Völkern . Diese Meinungsverschiedenheiten sind nicht über die Herkunft oder Sprache, sondern über das Verständnis. Diese Interpretation ist nicht dafür, dass die Völker gegeneinander stehen. Allah will, dass Menschen an Ihn anhand unterschiedlicher Sprachen denken. Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben Ihn verehren. Mit verschiedenen Sprachen und Hautfarben zeigt uns Allah, dass Er der Allmächtige ist. Deshalb spricht jemand Bangla, jemand Englisch und jemand Gujrati.

Allah sagt:

وَمِنْ آيٰتِهٖ خَلْقُ السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِ وَاخْتِلَافُ اَلْسِنَتِكُمْ
وَاَلْوَانِكُمْ

„Eure unterschiedlichen Sprachen und Hautfarben sind meine Zeichen"
(Sure Al-Room, Aya 22).

Das heißt: die Allah lieben gehören zu einem Volk. Egal, wenn sie sich auf grund der Sprachen und Hautfarben voneinander unterscheiden. Alle, die Allah lieben, abgesehen davon, welche Sprachen sie sprechen und welche Hautfarben sie haben, gehören zu einem Volk. Wenn ihr Leute aus Asien, Afrika oder irgeneinem Land trefft, die Allah und Seinen Gesandten Muhammad (s.a.w.) lieben, dann liebt sie und denkt, dass wir ein Volk sind. Es gibt keine Unterschiede zwischen uns. Es steht in Quran, dass Allah ein Volk zur Welt bringen wird, das Allah lieben und von Allah geliebt wird. Das erste Zeichen der Leute, die Allah lieben, ist, dass sie von Allah geliebt werden. Allah sagt:

فَسَوۡفَ يَأۡتِي ٱللَّهُ بِقَوۡمٖ

„diejenige, die uns lieben, machen es nicht von sich selbst. Wir werden eine Gruppe der uns liebenden schaffen. Es ist Allah, der dem Volk seine Liebe schenkt, dieses Allah liebt.

محبت دونوں عالم میں یہی جاکر پکار آئی
جسے خودیار نے چاہا اسی کو یاد یار آئی

Wem Allah seine Liebe schenkt, der ist verrückt nach Ihm, den Allah liebt, liebt er Allah. Solche Leute haben solches Glück, das nicht mal die Könige haben. Wenn ein König Allah vergisst, bleibt er ständig innerlich unruhig. Die, die Allah lieben, erleben das Licht im Herzen. Andererseits haben die Herrscher nur eine Sorge, dass sie von Opposition kritisiert werden.

شاہوں کے سروں میں تاج گراں سے درد سا اکثر رہتا ہے
اور اہل صفا کی سینوں میں اک نور کا دریا بہتا ہے

Ein Meer von Licht fließt in den Köpfen der Allah-Liebenden, während die Herrscher beunruhigt sind durch die Kritik der Opposition.
(Auszug aus: Allah ke Bewafa Bande)

Die Nationalität der Menschen, die Allah lieben

Allah sagt:

يُحِبُّهُمْ وَيُحِبُّوْنَه

„Ich liebe diejenigen, die mich lieben."

Allah erzählt erst von seiner Liebe zu dem Volk und dann der Liebe des Volks zu Ihm. Damit weiß das Volk, wenn es Allah liebt, ist deshalb, weil Allah es liebt.

قَدَّمَ اللهُ تَعَالٰى مَحَبَّتَهٗ عَلٰى مَحَبَّةِ عِبَادِهٖ لِيَعْلَمُوْا اَنَّهُمْ يُحِبُّوْنَ

رَبَّهُمْ بِفَيْضَانِ مَحَبَّةِ رَبِّهِمْ

Allah (s.w.t.) hat zuerst von Seiner Lieb zu Menschen erzählt, damit Seine Diener erkennen, dass ihre Liebe zu Allah ein Ergebnis Seiner Liebe zu ihnen ist.

محبت دونوں عالم میں یہی جا کر پکار آئی
جسے خود یار نے چاہا اسی کو یاد یار آئی

Allah sagt: diejenigen, die an mich nicht glaubten, liebten mich auch nicht. Diese Aya ist für die Abtrünnige herab gesandt worden. Das heißt, sie waren untreue und nicht die Liebenden und nun werde ich ein Volk schaffen, das Mich lieben wird und Ich es. فسوف يأتي الله Das heißt, die Existenz der Leute, die Allah lieben, ist die Offenbarung Allahs und es geht weiter bis zum jüngsten Tag. Allah hat alle Leute, die ihn lieben, als ein Volk bezeichnet. Ob wir Punjabi, Bengali, Inder, Perser, Araber oder aus tausend verschiedenen Ländern kommen und unterschiedliche Sprachen

sprechen, sind wir trotzdem ein Volk. So erfahren wir, dass Nationalitäten nicht mit Sprachen, Ländern und Stämmen zu tun haben, sondern nur mit Liebe zu Allah. Alle, die Allah lieben, sind ein Volk. Die, die Allah nicht lieben, gehören nicht zu unserem Volk, ob sie gleiche Sprache sprechen und aus dem gleichen Land kommen oder ob sie unsere nahe Verwandten sind. Unser Volk besteht aus zwei Elementen, nämlich von denen, die Allah lieben und von denen, die von Allah geliebt werden **يحبهم و يحبونه**. Die Ungläubige können diese Philosophie nicht begreifen. Ihre Nationalitäten beruhen sich auf unterschiedlichen Sprachen, Rassen und Hautfarben. Als Ergebnis kommt nur Hass und Neid zustande. Nur der Schöpfer weiß, was Nationalität ist. Und diese Nationalität hat nicht mit Sprachen, Ländern und

Hautfarben zu tun. Dieses Volk liebt Allah und wird von Allah geliebt.
Nun stellt sich die Frage, woher wir wissen, dass wir von Allah geliebt werden? Denn es gibt keine Offenbarungen mehr. Jibra´il (Gabriel) kann nicht mehr kommen. Wie können wir dann feststellen, dass Allah uns liebt? Man kann Allah nicht betrachten.

عشق من پیدا و دلبر ناپدید

Meine Liebe zu Allah kann man sehen, nämlich wenn ich mich vor dem Gebet wasche, wenn ich bete und im Namen Allahs Anstrengungen unternehme. Aber wen ich liebe, nämlich Allah, Er ist verborgen.

در دو عالم ایں چنیں دلبرکہ دید

Und ich weiß, es gibt keine Offenbarungen. Allah sagt: diejenige, die mich lieben, liebe ich sie auch. Das ist

meine Liebe, dass sie mich lieben. Diese Leute sind jetzt treu und bleiben in der Zukunft auch treu. Alle, die Allah lieben, sind ein Volk und lieben einander. Es ist genauso, wenn Kinder wissen, dass sie einen Vater haben, dann lieben sie sich. Aber wenn ihre Beziehung zu ihrem Vater schwach ist, streiten sie sich. Diejenige, die Allah nicht lieben, streiten sie sich. Aber wenn sie Allah lieben, bleiben sie ein Volk.

یوں تو ہوتی ہے رقابت لازما عشاق میں
عشق مولی ہے مگر اس تہمت بد سے بری

Das Gefühl ein Volk zu sein verstärkt die Liebe zueinander. Ist es nicht für uns ein Geschenk von Allah? Allah hat uns Verstand geschenkt, um die Bedeutung der Verse im Qur`an zu verstehen. Leute, die Allah lieben, abgesehen davon, woher sie kommen, welche Sprache sie sprechen

und welche Hautfarbe sie haben, gehören alle zu einem Volk. Das Wissen in Qur`an ist unbegrenzt. Deshalb sind die Verse auch in ihren Eigenschaften unbegrenzt. Ein unbegrenztes Wesen verfügt über unbegrenzte Eigenschaften.
(Auszug : In´amat-e-Rabbani)

Herkunft und Stamm dienen zum Kennenlernen

Allah sagt:

إِنَّا خَلَقْنَاكُم مِّن ذَكَرٍ وَأُنثَىٰ وَجَعَلْنَاكُمْ شُعُوبًا وَقَبَائِلَ

لِتَعَارَفُوا

„Wir haben euch von einem Mann und einer Frau erzeugt und unter verschiedenen Familien aufgeteilt, so dass ihr euch kennen möget“
(Sure Al-Hujurat, Aya 13).

Aber wir Menschen haben das Wort

لتعارفوا „Kennenlernen“ mit „Stolz“ ausgetauscht. Jede Kaste denkt besser zu sein als die andere Kaste. Aus diesem Aya können wir entnehmen, dass auf Kaste und Familie stolz sein ist gegen sich vorzustellen. Ich möchte Ihnen raten, an das „Kennenlernen“ zu denken. Allah will, dass wir uns kennenlernen und nicht auf unsere Familie und Kaste stolz sind, und dass wir zu irgendeiner Familie und irgendeinem Stamm gehören.

إِنَّ أَكْرَمَكُمْ عِندَ اللَّهِ أَتْقَاكُمْ

Bei Allah werden diejenigen gut angesehen, die fromm sind. Je frommer einer ist, umso mehr wird er von Allah geliebt.
(Auszug aus dem Mu´arif-e-Rabbani)

Es gibt keine Bundesländer im Paradies

Einmal waren Leute aus Amerika, Kanada, England, Frankreich,

Bangladesh, Burma und Indien zusammen. Auch Leute aus Pakistan, die aus verschiedenen Bundesländern kamen, waren auch dabei. Unser Hazrat hat gesagt: Islam ist ein Beweis der Gerechtigkeit. Hier existiert keinen Unterschied zwischen Menschen, egal welche Hautfarbe sie haben und welche Sprache sie sprechen. Denn im Paradies gibt es keine Bundesländer wie hier in verschiedenen Ländern auf dieser Welt. Diejenigen, die ins Paradies wollen, sollen keine Vorurteile im Herzen haben, das ist das Merkmal der Leute, die ins Paradies gehen werden. Im Paradies gibt es nur eine Sprache und die ist Arabisch. Die, die kein Arabisch können, werden von Allah Arabisch gelehrt. Jeder im Paradies spricht Arabisch. Es wird im Paradies keine Unterschiede zwischen Sprachen geben. Unser Prophet Muhammad (s.a.w.) sagt:

وَجَبَتْ مَحَبَّتِیْ لِلْمُتَحَابِّیْنَ فِیَّ وَالْمُتَجَالِسِیْنَ فِیَّ وَالْمُتَزَاوِرِیْنَ فِیَّ

وَالْمُتَبَاذِلِیْنَ فِیَّ

Meine Liebe ist für die Leute, die meinetwegen einander lieben. Ich bin die Ursache deren Liebe. Die Verwandtschaft, Beziehungen, Partnerschaft, Länder, Sprachen werden dabei keine Rolle spielen.

Am Jüngsten Tag wird aufgerufen:

اَیْنَ الْمُتَحَابُّوْنَ فِیَّ

wo sind die Leute, die meinetwegen einander geliebt haben. Sie hatten keine gleichen Nationalitäten, sprachen unterschiedliche Sprachen, gehörten zu unterschiedlichen Familien. Aber nur mir zuliebe liebten sie einander. Diese Leute sollen unter mein Schatten kommen. Diese Leute werden von Abrechnung am Tag des Gerichts befreit.

11. Muharram 1421, 16.April 2000, Sonntag, nach Maghrib-Gebet

Sprache und Hautfarbe -------- zwei Zeichen Allahs

Allah (s.w.t.) hat uns die größte Erkenntnis verliehen, dass keine Sprache minderwertig ist.

Hazrat Thanvi hat einen Brief gelesen, der aus Bengal kam. Im Brief stand „Ich lache viel, was soll ich machen?“. Die Aussprache war anders. Ein Anhänger von Hazrat Thanvi sagte, er sei bengali, deshalb könne er die Wörter nicht richtig schreiben. Hazrat Thanvi erwiderte sofort: deine Worte erteilen das Gefühl, als wäre die Sprache minderwertig. Du sollst noch mal Kalimah „Es gibt keinen Gott außer Allah und Muhammad ist sein Gesandter“ rezitieren und Allah um Vergebung bitten. Allah sagt:

وَمِنْ آيٰتِهٖ خَلْقُ السَّمٰوٰتِ وَالْاَرْضِ وَاخْتِلَافُ اَلْسِنَتِكُمْ وَاَلْوَانِكُمْ

unterschiedliche Sprachen und Hautfarben sind meine Zeichen. Jede Tierart hat gleiche Sprache, egal woher sie kommt. Jemand hat einen Kleinwüchsigen gesehen und begann zu lachen. Darauf hin fragte er ihn, ob er über den Kleinwüchsigen lacht oder über seine Schöpfer. Denn die Kritik einer Sache bedeutet Kritik gegen den Schöpfer. Deswegen ist die Haltung des Hakim-ul-Ummat Moulana Thanvi bestätigt unsere Einstellung, dass jeder Mann, gleichgültig welcher Herkunft oder Sprache, in der Lage ist, ein Freund Allahs zu werden. Er soll glauben und Allah fürchten und nichts, was Er geschaffen hat als geringwertig betrachten.

Moulana Shah Ahmad Sahib sagt:

نہ کوئی راہ پاجائے نہ کوئی یغیرآ جائے

حریم دل کا احمد اپنے ہردم پاسبان رہنا

(Auszug aus dem Khazain-e-Shari at-o-Tariqat)

24. Jamadi-Us Thani 1424, 23. Augsut 2003, Samstag, Nach Dhuhr

Asbi´a (Diskriminierung) ist das Merkmal des Unglauben

Diskriminierung ist im Islam verboten. Unser Prophet Muhammad (s.a.w.) ist der Prophet aller Menschen, egal, welche Sprachen sie sprechen und welche Herkunft sie haben. Wenn unser Allah eins und unser Prophet eins ist, dann sind wir auch ein Volk. Allah sagt:

مَنْ يَّرْتَدَّ مِنْكُمْ عَنْ دِيْنِهٖ فَسَوْفَ يَأْتِي اللّٰهُ بِقَوْمٍ يُّحِبُّهُمْ وَيُحِبُّوْنَهٗ

„ Wenn die Leute Ungläubige werden, schaffen wir ein Volk für uns, das Allah lieben und von Allah geliebt wird“

(Sure Al-Maida, Aya 54).

Hier hat Allah das Wort Volk und Völker gesagt, daraus erkennen wir, dass alle, die Allah lieben, ein einziges Volk bilden, ob sie Araber sind oder Nichtaraber, Schwarz sind oder Weise, sprechen sie Englisch, Bangla oder Urdu. Deshalb ist es Unglaube, auf seine Sprache und Rasse stolz zu sein oder andere als geringwertig zu betrachten. Angenommen Rasulullah (s.a.w.) kommt jetzt zwischen uns; er wird arabisch reden, aber für jede Sprache einen Übersetzer beanspruchen. Deswegen ist jede Sprache unsere Sprache. Deshalb sollten wir die Sprachen nicht hassen, denn der Hass führt zum Unglaube. Deshalb hat Allah gesagt:

وَمِنْ آيَاتِهِ خَلْقُ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَاخْتِلَافُ أَلْسِنَتِكُمْ

وَأَلْوَانِكُمْ

„Die Unterschiede in euerer Sprachen und Herkunft sind Zeichen Allahs“.

Die Zeichen Allahs zu verleugnen bedeutet Kufr (Unglaube). Unsere Kennzeichnung ist Islam (Muslim). Der Prophet ist einem Stamm vorbeigegangen.

Er fragte sie Sie antworteten: من القوم

نَحْنُ الْمُسْلِمُوْن

Deswegen der Gedanke, der ist von dort und spricht das oder jenes, deshalb ist er besser oder schlechter, ist ein Zeichen des Kufr (Unglaube).In Dschannah sprechen alle Arabisch. Alle werden Arabisch sprechen. Nun sagt jemand, er kann nicht Arabisch sprechen, weil er nicht gelernt hat, dem wir Allah (s.w.t.) Arabisch im Nu beibringen genauso wie Er uns beibringen wird, wie wir die Gnaden von Dschannah beanspruchen können.

مَا لَا عَيْنٌ رَأَتْ وَلَا أُذُنٌ سَمِعَتْ وَلَا خَطَرَ عَلَى قَلْبِ بَشَر

Diese Gnaden hat bisher kein Auge gesehen, kein Ohr hat je gehört und kein Herz hat je empfunden. Aber wenn wir

Allah zu Gesicht bekommen, dann werden wir alle Gnaden von Dschannah auch vergessen, weil sein Anblick ein unermessliches unbeschreibliches Gefühl vermitteln wird.

وہ سامنے ہیں نظام حواس برہم ہے

نہ آرزو میں سکت ہے نہ عشق میں دَم ہے

Möge Allah (s.w.t.) uns mit dem Barakah (Segen) von Prophetenstadt und die Kaá ba Dschannah schenken und uns vor dem Höllenfeuer schützen. Möge Allah uns Möglichkeit geben von A´mal (Taten) von Dschannah zu machen. Möge Er uns bewahren vor den Taten von Dschahannam. Möge Allah unsere Fehltritte, Sünden und Schwächen vergeben. Möge Allah uns immer die Freude gewähren und uns vor Trauer bewahren. Möge Allah uns, unseren Kindern, unseren Bekannten, die hier sind oder nicht hier sind, die höchste Stufe

Seiner Freundschaft gewähren. Möge Allah meine Du´a für alle diese Leute akzeptieren. Möge Allah alle Ungläubigen zum Gläubigen machen. Möge Allah seine Barmherzigkeit und Segen über die gesamte Schöpfung auf Erden, Meeren, Wäldern und Himmeln regnen lassen.

وَصَلَّ اللّٰه تَعَالٰی عَلٰی خَیْرِ خَلْقِہٖ مُحَمَّدٍ وَّ اٰلِہٖ وَصَحْبِہٖ اَجْمَعِیْنَ

بِرَحْمَتِكَ یَا اَرْحَمَ الرّٰحِمِیْنَ

(Auszug aus dem Reisebericht Harmainund Shraifein)